

Sonderthema auf dem naturMÄRT

„Tauschen statt Kaufen“

Seit inzwischen 10 Jahren organisiert die Lokale Agenda 21 Riehen einmal im Jahr, im Frühling, den naturMÄRT. Neben Setzlingen, Samen, lokalen und regionalen Produkten aus dem Garten bietet der Markt ausserdem Informationen für naturnahes Gärtnern, über die Natur in und um Riehen sowie viele Tipps für ein nachhaltiges Leben. Das Sonderthema des diesjährigen Märts beschäftigt sich mit dem Thema „Tauschen statt Kaufen“.

Der Frühjahrsputz steht an – doch wohin mit den alten Sachen?

Der Frühling ist da, Winterjacken, Mützen und Handschuhe werden voller Freude in den Schrank verbannt und die Skier vielleicht mit etwas Wehmut im Keller verstaut. Mit frischem Elan machen wir uns an den Frühjahrsputz. Dieser wirkt nicht nur auf unsere Wohnung, sondern auf unsere Seele bereinigend. Man trennt sich von altem Ballast, schafft Platz für Neues. Nur, was tun mit all den Büchern, Kleidern, Elektrogeräten und Möbeln, die wir nicht mehr benötigen? Warum nicht unsere Dinge auf einer Tauschbörse gegen andere Dinge eintauschen, die wir gebrauchen können?

Sharing Economy – neu oder alt?

Die „Sharing Economy“ ist zwar ein neuer Begriff, das Prinzip des Tauschens und Teilens gab es jedoch schon in der frühen Steinzeit. Innerhalb von Familien- und Bekanntenkreisen wurde schon immer eifrig getauscht. Vor allem wer Kinder hat und sieht, wie schnell sie wachsen und sich entwickeln, für den ist es ganz normal, ausgediente Kleider oder auch Spielsachen weiterzugeben. Auch in anderen Bereichen existiert das Prinzip des Tauschens und Teilens schon lange. In der Landwirtschaft zum Beispiel werden grosse, teure Erntemaschinen innerhalb einer Gemeinschaft angeschafft und geteilt, da die Investition für den Einzelnen zu gross wäre.

Internet-Tauschplattformen sind immer beliebter

In den letzten Jahren hielt das Tausch- und Teil-Fieber aber auch im Internet Einzug und lockt immer mehr jüngere Menschen an. Die bekannteste schweizer Tauschplattform „Exsilia“ feierte im letzten Jahr sogar schon ihr 10jähriges Bestehen. Vor allem DVDs, CDs oder Spiele, aber auch Bücher und viele andere Dinge werden dort eingetauscht. Da es meist schwer ist, genau gegen das einzutauschen, was man selber möchte, benutzen die meisten Tauschplattformen Zwischenwährungen.

Einen etwas anderen Ansatz hat Skillharbour, ein Basler Jungunternehmen, das seit Januar 2014 nicht Waren, sondern Talente und Hobbies zum Tausch anbietet. Basierend auf dem Prinzip: Tue was Du liebst für die Leute, die lieben was Du tust. „Dabei geht es nicht um Geld und Gewinnstreben, sondern um die Wertschätzung für die Zeit und die Fähigkeit, die man im Austausch mit anderen Personen erfahren kann“, so die Gründer von Skillharbour.

Auf der Mietplattform von Sharely.ch können dagegen jegliche Dinge günstig und möglichst lokal ge- und vermietet werden. So lassen sich lange Transportwege vermeiden und man lernt neue Leute kennen.

Tauschen als Grundprinzip einer nachhaltigen Lebensweise

Indem wir ausgediente Gebrauchsgegenstände tauschen, gehen wir also bewusster und nachhaltiger mit dem um, was wir haben. Denn ein Buch lässt sich auch noch ein Jahr später lesen, genauso Datenträger wie CDs oder DVDs. Und nur weil der Besitzer den Inhalt kennt, heisst es nicht, dass es für Andere nicht interessant wäre. Werfen wir stattdessen alles Alte weg, muss dasselbe Buch, dieselbe CD oder DVD unter Verbrauch wertvoller Ressourcen neu produziert werden. Tauschen und Teilen schützt also die Umwelt durch einen geringeren Rohstoffverbrauch und verkleinert vor allem unsere Abfallberge. Zudem geht das Tauschen von Waren auch oft mit einem Informationsaustausch einher und fördert vor allem im kleinen Kreis die sozialen Kontakte.

Tauschen statt Kaufen morgen am naturMÄRT

Wer sich über die Talent-Tauschbörse „Skillharbour“ oder die Mietplattform „Sharely“ informieren möchte, kann dies morgen, am Samstag dem 29.4, auf dem naturMÄRT am Dorfplatz tun. Neben allgemeinen Informationen können Interessierte die Funktionsweise der Plattformen ausprobieren und sich gleich vor Ort registrieren lassen.

Für Gartenliebhaber bietet die Setzlings- und Samentauschbörse von 10 Uhr bis 12 Uhr eine spannende Möglichkeit, nicht nur überschüssige Setzlinge und selbst gewonnene Samen anderen Gärtnern zur Verfügung zu stellen, sondern sich auch mit Gleichgesinnten auszutauschen. Wer nur abgeben oder mitnehmen möchte, ist auch willkommen. Unterstützt wird diese Aktion von ProSpecieRara, welche sich für eine möglichst grosse Sortenvielfalt im Garten einsetzt. Denn durch das Tauschen von Samen und Setzlingen wird dem Verlust alter Sorten, aber auch wertvollen Gartenwissens entgegengewirkt. Zudem können an der Garten-Tauschwand Werkzeuge, Gartenmöbel oder auch Talente und Informationen kostenlos inseriert werden.

An den übrigen Ständen gibt es wie immer Setzlinge, Samen, Kunsthandwerk und vieles mehr zu kaufen. Lassen Sie sich jedoch überraschen, wie Einzelne das Thema Tauschen aufgreifen...

Dr. Silvia Kammermeier